



Kart Rennen in Porec

Was machen Hermagorer Feuerwehrleute wenn sie sich in Porec erholen? Sie fahren Kart-Rennen! Dabei ging es ging auf die Istra-Kartbahn zum „Teambuilding-Rennen“. 20 der 35 FFler nahmen teil. Aufgeteilt in zwei Gruppen erfolgte jeweils ein Rennen mit fünf 5 Minuten Qualifying und 10 Minuten Rennen. Die 5 besten Fahrer jeder Gruppe fuhren im um den Sieg. Den Sieg holte sich Rene Pettauer, Zweiter wurde Christof Rohr, Dritter Andreas Krassnig.



Elfter Platz in Heubach

Beim int. Bundesliga Rennen in Heubach (D) traten neben Uwe Hochenwarter auch sechs Fahrer aus den Top 10 der Welt an den Start. Vom Start weg konnte sich der Radprofi in den vorderen Plätzen einreihen und kam auf dem starken elften Rang in einem Weltklasse Starterfeld ins Ziel. Die letzte Runde fuhr Uwe Hochenwarter in der viertschnellsten Rundenzeit. Jetzt warten auf Extremsportler Hochenwarter die Weltcups in Nove Mesto (CZE) und Albstadt (D).



Eine Jubiläumsradtour

20 Jahre nach seinem schweren MTB-Unfall am Plöckenpass, radelte Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig mit seinem Sportkollegen und Freund Paralympian Michael Kurz aus dem Lesachtal eine Jubiläumsradtour. Die beiden Radler absolvierten um den gesamten Drauzug (Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen) insgesamt 281 km, 2382 Höhenmeter in einer Fahrzeit von 13 Stunden und 16 Minuten. Am Bild: Wolfgang „Radlwolf“ und Michael „Michi“ Kurz.



Der Villacher Bier-KFV Cup blieb in Klagenfurt – KFV-Präsident Werner Lippitz und Villacher-Bier-Marketingleiter Peter Peschel gratulierten der SK Austria

Großes Finale

Schlusspfeiff im Villacher Bier-KFV Cup 2014: Der SK Austria Klagenfurt siegte über den FC Lendorf in einem spannenden Finale. Ingrid Herrenhof

Bis zur letzten Sekunde lieferten sich die beiden Finalgegner einen erbitterten Kampf um den Pokal im Villacher Bier-KFV Cup. Schließlich ging der SK Austria als Sieger vom Feld und konnte sich über die Siegerprämie von 1.000 Euro und 1.000 Liter Villacher Bier freuen. Aber auch der Zweitplatzierte, der FC Lendorf, ging nicht mit leeren Händen davon: 250 Liter Villacher Bier schwächten die Niederlage mit einem „schaumigen Vergnügen“ ab. Und Schisprung-Ass Thomas Morgenstern, der den Ehrenkick übernahm, durfte der Mannschaft seines Onkels Alois Morgenstern, dem FC Lendorf, zum zweiten Platz gratulieren.

mit. Beim Semifinale waren neben der SK Austria Klagenfurt und dem FC Lendorf auch der VST Völkermarkt und der SV Feldkirchen im Rennen. Das Finale bestritten dann der SK Austria Klagenfurt gegen den FC Lendorf. Beim Hinspiel ging die Mannschaft rund um Trainer Alexander Suppanttschitsch mit 1:2 als Verlierer vom Platz. Das Heimspiel konnte der SK Austria Klagenfurt aber mit 2:0 für sich entscheiden. Das bessere Torverhältnis verhalf schließlich den Klagenfurt zum Sieg des Villacher Bier-KFV Cups 2014.

Starke Partner. Die Siegerehrung übernahmen KFV-Präsident Werner Lippitz und Peter Peschel, Marketingleiter von Villacher Bier, Sponsor der Cups. Die KÄRNTNER REGIONALMEDIEN waren als Medienpartner mit von der Partie.

Spannender Cup. Der Villacher Bier-KFV Cup ging heuer bereits in die achte Saison und insgesamt 158 heimische Teams spielten



Siegreicher Zweiter: der FC Lendorf wurde nur aufgrund des besseren Torverhältnisses von der SK Austria geschlagen